

T H E M E N

Rückblick 2014

Sportförderung 2014 - 2016

Vereine stellen sich vor, diesmal der Karate-Do Overath

Sommerferien- broschüre 2014

Sportwochenende

Offene Overather Tennis-Stadt- meisterschaften

KSB Siegerpreis

Seniorenmesse 2016

Jahreshauptver- sammlung

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Sportfreunde,

nach wieder einer spannenden Sportsaison mit interessanten Großereignissen wie der begeisternden Fußball-Weltmeisterschaft in Brasilien mit dem Titel durch die Deutsche Nationalmannschaft wollen wir Sie aber auch mit den im Vergleich kleinen Neuigkeiten rund um den Sport in und um Overath informieren. Wir hoffen, in diesen Vereinsinformationen auch wieder für Sie interessante Themen aufgegriffen zu haben.

Spannend waren in Overath sicherlich die bisherigen Veranstaltungen zur 950-Jahr-Feier der Stadt. Herausragend aus Sicht des Stadtsportverbandes war hier das erfolgreiche und tolle Sportwochenende am 24. und 25. Mai (dazu mehr in den Informationen).

Nicht unberührt von der Kommunalwahl blieb auch der Sport. So wurde der Sport in den Schulausschuss integriert. Das macht sicherlich Sinn, da gerade das Thema der Sportstätten, aber auch der Ganztagsangebote hier eine enge Verzahnung darstellt. Außerdem sind auf Verwaltungsseite diese Themen auch im Amt 51 „Jugend, Schule und Sport“ unter der Leitung von Herrn Rijntjes zusammengefasst. Erste Gespräche mit der Ausschussvorsitzenden, Frau Ruth Rocholl, haben gezeigt, dass der Sport als ein überparteiliches Thema auch weiterhin den bisherigen Stellenwert in der Politik und Verwaltung haben wird. Auch erste Gespräche mit unserem neuen Bürgermeister, Herrn Jörg Weigt, haben uns in dieser Auffassung bestätigt.

Leider macht uns immer noch die Finanzierung der aus unserer Sicht äußerst notwendigen Umsetzung weiterer Module des **Sportentwicklungsplanes** große Sorgen. Wir hoffen natürlich, dass die neuen politischen Konstellationen hier neue Ansatzpunkte bieten.

Ein weiteres spannendes Thema ist neben dem **Ganztag in der neuen Sekundarschule** das Thema des **Ganztages in den Grundschulen**. Hier wurden gemeinsam mit dem Kreissportbund neue Wege beschritten, um es allen Beteiligten (Schulen, Trägern des Ganztags und den Vereinen) leichter zu machen, den Vereins-Sport in den Ganztag zu integrieren. Kernpunkt ist ein Übungsleiterpool und das Angebot der Nutzung von

IMPRESSUM

Stadtsportverband Overath
Geschäftsstelle: Rathaus, Hauptstr. 10
Tel: 02206/602-103
Mail: w.kemmerling@overath.de

1. Vorsitzender: Wolfgang Naujokat
2. Vorsitzender: Klaus Radermacher
Beisitzer: Trudi Delzemich, Jutta Zanders
Geschäftsführer: Wilhelm Kemmerling

Rahmenverträgen (s.a. <http://www.rbk-direkt.de/sport-im-ganzttag.aspx>). Es ist sichergestellt, dass vorhandene funktionierende Beziehungen nicht gestört werden. Derzeit steckt das Projekt noch in gewissen Anfangsschwierigkeiten, aber wir bleiben am Ball.

An dieser Stelle sei nochmals der Hinweis gestattet, dass auf der **Internetseite des KSB** viele interessante und aktuelle Informationen rund um den Sport zu finden sind (<http://www.rbk-direkt.de/sportal.aspx>).

Viel Spaß beim Lesen dieser Vereinsinformationen wünscht Ihnen auch diesmal

Ihr

Stadtsportverband Overath



Sportförderung 2014 - 2016 (WK)

Seit dem Jahr 2009 erhält die Stadt Overath vom Land die sogenannte Sportpauschale, aus der die Zuschüsse für die Jugendarbeit, ein Zuschuss zu Pachtkosten und die Zuschüsse für investive Maßnahmen der Sportvereine gezahlt werden können.

Diese Sportpauschale belief sich bislang jährlich auf einen Betrag in Höhe von ca. 73.000 €. Bis zum Jahr 2012 konnten aus der Sportpauschale alle vorliegenden Anträge der Vereine auf Bezuschussung investiver Maßnahmen, soweit die Förderungsvoraussetzungen vorlagen, bedient werden. Entsprechend einer seit Jahren geltenden Richtlinie und den entsprechenden Förderquoten wurden die Maßnahmen mit 36 % der Gesamtkosten bezuschusst.

Im Jahr 2013 reichte die Sportpauschale auch bei Inanspruchnahme von Restmitteln aus den Vorjahren erstmals nicht aus, alle vorliegenden Anträge von Sportvereinen zu bedienen. Der Grund hierfür war, dass neben anderen Anträgen noch 3 Anträge auf Bezuschussung sehr kostenaufwendiger Maßnahmen, nämlich der Umwandlung von Fußballfeldern (bisher Tennenplätze) in Rasen- bzw. Kunstrasenplätze vorlagen.

Mit dem Ziel, eine gemeinsame vereinsübergreifende Lösung zu finden, hat der Vorstand des Stadtsportverbandes die drei Vereine, die den Antrag auf Bezuschussung der Sportplatzumwandlung gestellt hatten (SSV Overath, SC Vilkerath und TuS Immekeppel) zu einem Gespräch am 14.05.2013 eingeladen, an dem auch die Stadtverwaltung in Person des ersten Beigeordneten Bernd Sassenhof teilgenommen hat.

Bei dem Treffen unterbreitete der Vorstand den Vorschlag, die Umwandlung von Tennen- in Rasen- bzw. Kunstrasenfelder ebenso mit einer Quote von 36 % zu bezuschussen wie die

übrigen investiven Maßnahmen der Vereine, diesen Zuschuss aber auf maximal 60.000 € pro Platz festzusetzen (die Höhe orientierte sich an vorliegenden Kostenvoranschlägen). Des Weiteren sollten die Zuschüsse, entsprechend der Dringlichkeit bzw. der vereinsinternen Planungen auf die Jahre 2013 bis 2016 verteilt werden. Dadurch sollte sichergestellt werden, dass in allen Jahren genügend Haushaltsmittel für die Unterstützung der Jugendarbeit als auch für die Bezuschussung anderer investiver Maßnahmen übrig bleiben.

Die Vereine waren mit dieser Lösung einverstanden und fanden auch eine Einigung über den Zeitraum der einzelnen Zuschussgewährungen.

Zu seiner Sitzung am 04.06.2013 wurde dem für die Zuschussgewährungen zuständigen Ausschuss für Soziales, Generationen, Sport und Kultur ein Beschlussvorschlag unterbreitet, der auch die in dem Gespräch vom 14.05.2013 gefunden Einigung beinhaltete. Der Ausschuss hat dem Beschlussvorschlag einstimmig zugestimmt.

Somit ist – vorausgesetzt, dass die Sportpauschale in den kommenden Jahren im bisherigen Maße fließt – sichergestellt, dass

- die Jugendzuschüsse bis mindestens zum Jahr 2016 gewährt werden können,
- ein Zuschuss zu Pachtkosten bis mindestens zum Jahr 2016 gewährt werden kann,
- die Zuschüsse zu den 3 Sportplatzumwandlungen, aufgeteilt auf die Jahre 2013 bis 2016, gewährt werden können,
- die im Jahr 2013 zusätzlich gestellten Förderanträge für investive Maßnahmen bedient werden konnten und
- Haushaltsmittel für die Bezuschussung anderer investiver Maßnahmen in späteren Jahren übrig bleiben.

Die Entscheidung über die Bezuschussung von investiven Maßnahmen der Sportvereine im Jahre 2014 trifft der jetzt zuständige Schul- und Sportausschuss im November 2014.

Über einen Wermutstropfen gibt es allerdings zu berichten: Die Bezuschussung der Betriebskosten der Sportlerheime, die in den letzten Jahren schon gekürzt wurde, fällt ab dem Jahr 2014 ganz aus, da sie aus der Sportpauschale nicht möglich ist (keine investive Maßnahme) und städtische Mittel nicht zur Verfügung stehen. Hierüber sind die betroffenen Vereine schon vorzeitig informiert worden.



Vereine stellen sich vor:

„Karate-Do Overath e.V. - Der Familienkarateverein“.

In welcher Sportart können schon Frauen, Männer, Kinder, Mütter, Väter, Jugendliche, Späteinsteiger, Großeltern, ja sogar Enkel gemeinsam in einer Trainingseinheit trainieren. Im Karate ist dies möglich. Der Verein Karate-Do Overath e.V. bietet spezielle Trainingseinheiten an, in denen integrativ über alle Altersstrukturen und mit unterschiedlichem Leistungsvermögen zusammen trainiert werden kann.

Der Vorsitzende und Trainer des Vereins, Rudolf Riegau, 7. Dan Shotokan Karate, beschreibt die Praxis so: „Es kann beispielsweise sein, dass Vater und Sohn gemeinsam ihre Prüfung zum schwarzen Gürtel ablegen, oder Opa und Enkelin die gleichen Bewegungsabläufe lernen und dabei eine Menge Spaß haben.....Stoff für Geschichten. Natürlich gibt es auch spezielle Leistungsgruppen für die Menschen, die gerne die Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit ausloten und ausweiten wollen.“

Ein schönes Erlebnis war das letzte Sommertraining, bei dem kürzlich in den sechs Sommerferienwochen jeweils mittwochs und sonntags rund 40 Karateka aller Alters- und Gürtelstufen gemeinsam trainiert haben. Viele kamen auch aus befreundeten Vereinen im Umland, um die Gelegenheit zu nutzen, bei einem Trainer mit dem 7. Dan und über 40 Jahren Karateerfahrung die Geheimnisse von Konzentration, Koordination und Ganzkörperbewegung zu erlernen.

Der Verein Karate-Do Overath hat die Gesundheit der Menschen seit seiner Gründung im Dezember 2001 in den Mittelpunkt seines Tuns gestellt und dies auch in seiner Satzung beschrieben:

„Der „Karate-Do Overath e.V.“ strebt die ganzheitliche Förderung von Menschen aller Altersgruppen mit dem Ziel der körperlichen, seelischen und geistigen Gesundheit an. Der Verein fördert die Gesundheit und das Wohlbefinden seiner Mitglieder, nicht ausschließlich, aber in erster Linie durch Karate-Do.“ (Auszug aus der Satzung des Karate-Do Overath e.V. §2 (1))

Karate ist für alle Altersklassen gesund! Das belegen die PACE-Studie der Sporthochschule Köln aus dem Jahr 2009 oder die Untersuchungen, die Petra Jansen und Katharina Dahmen-Zimmer 2012 an der Universität Regensburg durchgeführt haben.

Um den unterschiedlichen Lebenslagen der Mitglieder gerecht zu werden, kann an bis zu sechs Tagen in der Woche trainiert werden. Wer pro Woche nur einmal kommt, erhält die gleiche Aufmerksamkeit wie jemand, der mehrfach in der Woche in der Halle steht.

Im Verein kommen weitgehend nur Trainer zum Einsatz, die mindestens eine Fachübungsleiterlizenz nach den Richtlinien des DOSB besitzen. Im Trainerstamm befinden sich mehrere Trainer mit einer A-Lizenz, im Jahr 2007 hat der Verein das Qualitätssiegel SPORT PRO GESUNDHEIT erhalten.

Kindergruppen werden nach der speziellen Methode des Multimedia Karate trainiert, die einen hohen Wert auf die motorische Grundausbildung von Kindern legt. In den Kindergruppen kommen immer zwei Trainer(innen), einer weiblich, einer männlich, zum Einsatz.

Ein Einstieg in das Training ist jederzeit möglich. Vorbeikommen, mitmachen, ausprobieren.

Weitere Information finden Sie auf der Homepage des Vereins www.karate-do-overath.de, oder einfach unter der Mobilnummer des Vorsitzenden Rudolf Riegauf 0151 27559408 anrufen. Emails sind natürlich auch willkommen: info@karate-do-overath.de.

Im Rahmen der 950 Jahr-Feier der Stadt Overath veranstaltete der Karate-Do Overath e.V. am 27. September unter dem Namen „Kata-Tag“ einen Lehrgang für seine Mitglieder und Gäste. Der 1. Beigeordnete der Stadt Overath, Bernd Sassenhof, ließ es sich nicht nehmen die Veranstaltung persönlich zu eröffnen um damit die traditionell gute Zusammenarbeit zwischen dem Verein und der Stadt Overath zu pflegen. Alle 26 Übungsformen wurde je zweimal vorgeführt - eine hohe motorische und konditionelle Anforderung an die Teilnehmer des Lehrgangs. Die Zufriedenheit über die eigene Leistung war bei allen Aktiven anschließend entsprechend groß.

Und noch ein Foto von einer unserer Trainingsgruppen:



Sommerferienbroschüre 2014 (WN)

Die Sommerferienbroschüre, die jährlich in Zusammenarbeit von der Stadt, der Kolpingsfamilie und dem Stadtmarketing erstellt wird, hat sich in Overath inzwischen erfreulicherweise fest etabliert. Das Sommerferienprogramm, an dem sich auch schon etliche Sportvereine aktiv einbringen, war auch wieder ein voller Erfolg. Mit fast 120 Angeboten konnten vielen Kindern und Jugendlichen interessante und kreative Freizeit mit viel Spiel und Spaß angeboten werden. Inzwischen ist auch selbstverständlich, integrative Angebote für behinderte und nicht behinderte Kinder zu ermöglichen.

Wir würden uns wünschen, dass 2015, wo es sicherlich wieder eine Sommerferienbroschüre geben wird, die Sportvereine sich noch in wesentlich größerem Umfang an den Angeboten beteiligen.

Jetzt danken wir aber allen, die auch in diesem Jahr durch Ihre Angebote dazu beitragen, Overath zu einer kinder- und familienfreundlichen Stadt zu machen.



Das Sportwochenende (WN)

Anlässlich der 950-Jahr-Feier war seitens der Sportvereine in Overath sicherlich das Sportwochenende am 24. und 25. Mai ein Highlight. Der Samstag, der gemeinsam mit dem Kreissportbund organisiert wurde, wurde eingeleitet von einem Sportpolitischen Gespräch in der Mensa und war seitens der Diskussionsteilnehmer sehr kompetent besetzt, u.a. war unser Vorstandsmitglied Jutta Zanders gemeinsam mit Wolfgang Bosbach auf dem Podium (s. Anlage, Bericht des Rhein-Berg-Teils der Rundschau). Es schloss sich dann in der Dreifachhalle ein Feuerwerk von sportlichen Darbietungen an. Am Sonntag dann haben die Vereine in perfekten Kurzdarbietungen gezeigt, welches Potenzial in den Angeboten der Overather Vereine steckt. Hier waren nicht nur die Turnhalle, sondern auch die Außenanlagen in Cyriax Austragungsorte. Unterstützt wurden wir an beiden Tagen von den Sporthelfern des RBK, die als Dankeschön u.a. ein eigens für diesen Tag entworfene T-Shirt bekamen. Das Sportwochenende wurde auch hervorragend von der Presse aufgenommen (s. Anlage, Bericht des Rhein-Berg-Teils der Rundschau). Aus unserer Sicht war dieses Wochenende inhaltlich und organisatorisch ein voller Erfolg. Wir alle hätten uns aber an beiden Tagen wesentlich mehr Resonanz seitens der Zuschauer gewünscht. Leider war die Halle nur zeitweilig so richtig voll. Dennoch war es eine Werbung für den Overather Sport und eine für die 950-Jahr-Feier würdige Veranstaltung. An dieser Stelle allen, die mit ihrem Engagement zum Erfolg beigetragen haben, ganz herzlichen Dank.



Offene Tennis-Stadtmeisterschaften Overath 2014 (GM)

Bei den offenen Tennis-Stadtmeisterschaft Overath 2014 kämpften 100 Teilnehmer in 10 Haupt- und 10 Nebenrunden zwei Wochen lang um Siege, Leistungsklassenpunkte, Pokale und Plaketten. Die Stadtmeisterschaften endeten am Sonntag, dem 14.09.2014 auf der Tennisanlage des TC Rot-Weiss Overath mit den Endspielen. Am Finaltag verfolgten Ehrengäste und Zuschauer bei schönstem Wetter die interessanten und teils umkämpften Finalsätze in den Haupt- und Nebenrunden auf der schmucken Tennisanlage des TC Rot-Weiss Overath.

Die Siegerehrung nahmen nach einer Einführung von Wolfgang Naujokat/Vorsitzender des Stadtsportverbandes Overath vor: Reiner Deppe/Landtagsabgeordneter NRW, Jörg Weigt/Bürgermeister der Stadt Overath, Bernd Sassenhof/1. Beigeordneter der Stadt Overath, Ruth Rocholl/Vorsitzende des Schul- und Sportausschusses der Stadt Overath, Klaus Rüttgen/Breitensportwart des TVM-Bezirk rechtsrheinisch, Hans Grah/Ehrenvorsitzender des Stadtsportverbandes und seine Frau Inge, Christiane Wester/Regionaldirektorin der Kreissparkasse Köln sowie Thomas Büscher/Vorstand VR-Bank Bergisch Gladbach.

Folgende Sieger der Hauptrunden wurden mit Pokalen geehrt.

Damen U14

Annika Matthiesen (SV BW Hand) – Victoria Schäfer (TC RW Hangelar) 4 : 6, 6 : 0, 10 : 4

Damen

Andrea Baldus (GG Bensberg) – Luise Hüpper (SV BW Hand) 6 : 4, 6 : 0

Damen 40

Stefanie Quervel (TC GG Bensberg) – Hildegard König (TC Overath-Heiligenhaus) 6 : 3, 7 : 5

Herren U14

Philippe Stoffels (TC BG Kleineichen) – Nicolas Jensen (TSC Overath) 6 : 0, 6 : 1

Herren U18

Jonathan Schulte (TF GW Bergisch Gladbach 75) – Bastian Ley (TSC Overath) 6 : 1, 7 : 6

Herren

Kristof Mirschinka (TC Ford Köln) – Marco Weigmann (TC BW Hennef) 7 : 5, 6 : 0

Herren 40

Simon Weiss (TC RW Overath) – Stephan Rosenthal (TC BW Wahlscheid) 6 : 0, 6 : 1

Herren 50

Karl-Heinz Backhaus (THC RW Bergisch Gladbach) – Gert Klöttschen (TC BW Lechenich) o. Sp.

Herren 60

Alfred Schürmann (ASC Loope) – Dieter Weiden (ASC Loope) 6 : 3, 6 : 3

Herren 65

Reiner Kausemann (THC Hürth RW) – Hans Joachim Bohn (TC RS Neubrück) 4 : 6, 6 : 1, 10 : 7

Gerhard Marré, der 1. Vorsitzende des TC Rot-Weiss Overath, erinnerte an die Geschichte der Tennis-Stadtmeisterschaft Overath. Wer hätte 1980 gedacht, dass eine so erfolgreiche Tennis-Stadtmeisterschaft entstehen würde. Damals vor 34 Jahren wurde der Overath-Cup ins Leben gerufen, aus dem sich die Stadtmeisterschaften entwickelten: zunächst als Mannschaftsturnier der Overather Vereine, inzwischen als offenes Einzelturnier für Spieler/-innen aus Nah und Fern, als Leistungsklassenturnier des TVM Tennisverbandes Mittelrhein, mit Spitzentennis in allen Altersklassen.

Die Offenen Tennis-Stadtmeisterschaften Overath 2014 wurden unter der Schirmherrschaft des Stadtsportverbandes Overath ausgetragen von den Vereinen TC Overath-Heiligenhaus, TuS Unter-eschbach, TuS Immekeppel und TC Rot-Weiss Overath. Die Gesamtorganisation und -leitung hatte der TC Rot-Weiss Overath als Veranstalter übernommen. Regine Grünwald als Oberschiedsrichter und Karl-Heinz Biermann als Turnierleiter sorgten anhand des Internet-Portals TVpro-online für eine perfekte Organisation. - Gerhard Marré



Siegerehrung offene Tennis-Stadtmeisterschaft Overath 2014

KSB – Siegerpreis (KR)

Rhein-Bergs Sportler des Jahres 2013

Jugendförderpreis für den Bergischen Schwimmclub

Im April dieses Jahres fand die Wahl der Sportlerin, des Sportlers und der Mannschaft des Jahres 2013 statt. Gewürdigt wurden alle Sieger in einer festlichen Sportlerehrung, die der Kreissportbund und der Rheinisch-Bergische Kreis mit der Kreissparkasse Köln im Bürgerhaus Bergischer Löwe ausrichtete. Unter der bewährten Moderation von Tom Bartels (der auch das Endspiel unserer Fußballer gegen Argentinien in der ARD moderierte) war das wieder eine unterhaltsame Show mit vielen Informationen.

Dass der Sport nicht nur im Kreis einen hohen Stellenwert hat, sondern auch in der Stadt Overath, zeigte sich bei der Preisverleihung.

Mit dem Jugendförderpreis zeichnete die Jury den Bergischen Schwimmclub Overath/Rösrath aus. Hier wurde wieder einmal die kontinuierliche Jugendarbeit des Clubs gewürdigt, der seit Jahren in der Spitze vertreten ist. Lukas Sienz, der bei der Sportlerwahl Platz 4 belegte und Josefa Dünschede, die ebenfalls vierte bei den Sportlerinnen wurde, runden das hervorragende Ergebnis ab.

Für langjährige Verdienste in der Jugendarbeit wurden mit der Jugendbetreuermedaille Hans-Georg Wecker (SC Vilkerath), Ansgar König; Jörg Enders; Marc Neigenfink (alle Heiligenhauser SC) auch Ehrenamtler der Stadt Overath ausgezeichnet.

Der Stadtsportverband Overath gratuliert recht herzlich und ist stolz auf die Overather Sportler. Das ist sicherlich auch ein starkes Argument für den Erhalt unseres Badinos.



Seniorenmesse 2016 (WK)

Bei der diesjährigen Seniorenmesse, die am 30.08.2014 im Schulzentrum Cyriax stattfand, waren trotz Vermittlungsversuch des Stadtsportverbandes keine Sportvereine vertreten. Dies ist vom Vorstand sehr bedauert worden, da in vielen Vereinen Seniorensport zum Standardrepertoire zählt und eine Vertretung des Sports bei dieser Veranstaltung sicher wünschenswert gewesen wäre.

Die nächste Seniorenmesse wird im Jahr 2016 stattfinden. Mit dem Ziel, dass sich dieses Mal auch Sportvereine beteiligen, möchte der Vorstand den beiden Damen, die in der Stadtverwaltung für die Durchführung der Seniorenmesse zuständig sind, Frau Stefanie Kuhlbach sowie Frau Elli Riesinger, bei der kommenden Jahreshauptversammlung Gelegenheit geben, die Vereine über den Ablauf und Zweck dieser Veranstaltung zu informieren.

Hier schon mal im Vorfeld ein kurzer Appell von Frau Kuhlbach:

Die Stadt Overath hat sich unter dem Aspekt „Sozialplanung“ die Aufgabe gestellt, unsere Senioren auf ihrem Lebensweg aktiv zu begleiten. Hinsichtlich des demographischen Wandels stellt sich daher die Frage, inwiefern die einzelnen Sportvereine diesem Wandel Folge leisten möchten? Wie kann ein attraktives Sportprogramm für Senioren präsentiert und dann auch öffentlich gemacht werden?

Dazu bietet sich die Seniorenmesse geradezu an.

Unter dem Motto (ist noch nicht fix):

„AKTIVE AULA“ – Erkundigen-Erfahren-Erfühlen

hätten alle Sportvereine die Möglichkeit, sich den Senioren zu präsentieren. Die gesamten sportlichen Angebote könnten dargelegt, Hemmschwellen überwunden werden, die einige Senioren haben. Individuelle Fragen könnten erörtert werden. Ein Herausfiltern der passenden Sportart wäre möglich. Welche Sportarten sind verfügbar? Welche Risiken bestehen usw.

Jüngste Studien beweisen, dass Sport, gerade für an Demenz Erkrankte, ein probates Mittel ist, den Krankheitsverlauf zu verlangsamen. Der Kreissportbund hat hierzu ein Programm aufgelegt.

Letztendlich sind unsere Overather Sportvereine aufgefordert, aktiv für unsere Senioren tätig zu werden. Lassen Sie Ihrer Kreativität freien Lauf ☺

Jahreshauptversammlung

Unsere „diesjährige“ Jahreshauptversammlung findet am **15. Januar 2015, 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses** statt. Wir haben hoffentlich mit dem VIBBS-Fachvortrag „Gewinnung von Nachwuchs in der Vereinsarbeit“ ein alle interessierendes Thema als Rahmen gefunden. Außerdem haben wir bereits die Zusagen der Teilnahme der Verwaltungsspitze und der Ausschussvorsitzenden. Wir hoffen natürlich, dass wieder alle Vereine vertreten sind und wir wieder ein volles Haus haben.

Deshalb bitte diesen Termin schon jetzt fest eintragen. Die offizielle Einladung wird Anfang Dezember verschickt.

Noch eine Anmerkung zum VIBBS-Fachvortrag, die auch bestätigt, dass dies offensichtlich ein ganz wichtiges Thema in den Sportvereinen ist: Am 09.09.2014 hat beim Kreissportbund ein Vereinsworkshop unter dem Motto „Attraktives Ehrenamt im Sport“ stattgefunden. Eine Dokumentation zu diesem Workshop, die auch das Ergebnis einer Vereinsbefragung hierzu enthält, ist beigefügt.



„Attraktives Ehrenamt im Sport“ – Das Projekt

